

Lernen und Arbeiten im Café König



Alle arbeiten mit. Jeder hat eine Aufgabe. Manche arbeiten selbstständig. Andere brauchen Hilfe oder werden begleitet.

Lernen

Im Café König können wir ganz verschiedene Dinge lernen. Das ist wichtig für unser Leben nach der Schule. Wir setzen uns Ziele und strengen uns an, damit wir sie erreichen. Wir sind stolz, wenn wir unsere Arbeit gut gemacht haben. Manchmal loben uns die Gäste.

Bei der Arbeit erfahren wir, dass wir gut zusammenarbeiten müssen. Wenn es Streit gibt, sprechen wir darüber. Die Erwachsenen unterstützen uns dabei.

Es ist wichtig, dass wir uns auf das Arbeitsleben vorbereiten können. Dazu gehört, dass wir uns Ziele vornehmen. Man kann dazu auch *Schlüsselqualifikationen* sagen. Man braucht sie an jedem Arbeitsplatz. Hier einige Beispiele:

- Ich bin pünktlich.
- Ich bin zuverlässig.
- Ich kann mich anstrengen.
- Ich bleibe freundlich
- Ich arbeite weiter - auch wenn ich keine Lust habe.
- Ich bin ordentlich.
- Ich probiere etwas anderes aus, wenn es nicht weiter geht.
- Ich bin fleißig.
- Ich beginne selbstständig mit der Arbeit.

Im Café König können wir das, was wir in Mathe und Deutsch gelernt haben, gut einsetzen. Wir schreiben Protokolle, Pläne, Einladungen und Bestellungen. Wir üben das Bezahlen und Kassieren und beachten die Uhrzeit. Die Tageseinnahmen werden von uns gezählt und aufgeschrieben. Das Geld für den Einkauf müssen wir auszahlen. Den Kassenbon heften wir ab.



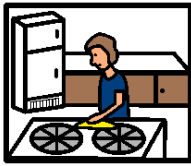
Ziele in schwerer Sprache

Arbeiten

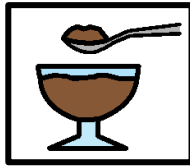
Wir können verschiedene Arbeitsplätze ausprobieren. Es gibt die Arbeit in der Küche, im Service, bei der Wäsche, im Büro und es gibt handwerkliche Aufgaben.

Jeder schreibt auf, was er im Café König gearbeitet hat. Dafür gibt es eine Mappe. Wir nennen das ein *Portfolio*. Im Portfolio sammeln wir alles, was mit unserer Berufsorientierung zu tun hat.

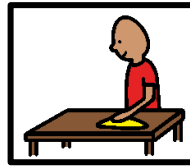
Das sind unsere Arbeitsgruppen:



Küche



Nachtisch



Aufbau



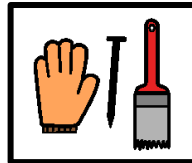
Service



Büro



Wäsche



Kunsthändler

Küche

In der Küche werden Speisen zubereitet, die dann im Café König verkauft werden.

Wir schneiden die Brötchen und das Brot auf. Wir bestreichen und belegen sie mit Käse, Wurst, Eiern oder Lachs und verzieren sie. Alles soll schön aussehen.

Wir stellen den Waffelteig her. Dafür gibt es ein Rezept. Wir benutzen das Waffeleisen. Das ist gar nicht so einfach! Das müssen wir üben. Zum Schluss kommt Puderzucker drauf. Lecker!

! Wir halten uns an die Hygieneregeln!


Sobald das Café König geschlossen hat, räumen wir das schmutzige Geschirr zusammen. Wir bedienen die Industriespülmaschine. Das saubere Geschirr wird abgetrocknet und sortiert. Dann stellen wir es wieder in die Schränke. Das machen wir zusammen mit der Nachtischgruppe.

Nachtisch

In der Cafeteria wird der leckere Nachtisch zubereitet.

Meistens machen wir einen Pfirsichquark. Dafür gibt es ein Rezept. Wir benutzen den Pürierstab und das elektrische Handrührgerät. Das macht Spaß!

Zum Schluss wird der fertige Pfirsichquark in kleine Gläser gefüllt. Jetzt kann er verkauft werden.

 Wir halten uns an die Hygieneregeln.

Sobald das Café König geschlossen hat, räumen wir das schmutzige Geschirr zusammen. Wir bedienen die Industriespülmaschine. Das saubere Geschirr wird abgetrocknet und sortiert. Dann stellen wir es wieder in die Schränke. Das machen wir zusammen mit der Küchengruppe.

Aufbau

Wir verwandeln die Eingangshalle der Pestalozzischule in das Café König. Dazu werden Tische und Stühle aus dem Lager geholt. Wir stellen sie so auf, dass sich viele Gäste hinsetzen können. Meistens brauchen wir ungefähr 200 Sitzplätze.

Die Verkaufstheke und die Tische sollen sauber sein. Deshalb wischen wir alle Flächen ordentlich ab.

Unsere Gäste sollen sich wohlfühlen. Alles soll schön aussehen. Wir stellen Tischnummern, Serviettenhalter, Blumen und manchmal Kerzen auf die Tische.

Sobald das Café König geschlossen hat, kümmern wir uns um den Abbau. Wir räumen auf, wischen die Tische und kehren.

Service

Die Servicegruppe bedient unsere Gäste. Wie das geht, besprechen wir, bevor das Café König öffnet. Dann kochen wir den Filterkaffee und bereiten den Kaffeevollautomaten vor. Die Servietten werden noch gefaltet. Danach gehen wir erstmal in die Pause.

Wenn die Gäste kommen, müssen wir schnell arbeiten. Wir nehmen das Tablett und fangen an. Zuerst nehmen wir die Bestellung auf. Dann gehen wir zur Theke und holen die Sachen, die der Gast bestellt hat. Jetzt müssen wir noch kassieren. Das ist manchmal ganz schön anstrengend!

Sobald das Café König geschlossen hat, helfen wir beim Abbau. Wir räumen auf, wischen die Tische und kehren.

Büro

Das Büro ist die Verwaltung des Café Königs. Hier arbeiten wir meistens mit dem Computer.

Wir passen in der 5. Stunde (Reflexion) genau auf und schreiben *ein Protokoll*. Das heißt, wir schreiben das Wichtigste auf. In der nächsten Woche lesen wir das Protokoll vor. So vergessen wir nicht, was wir besprochen haben.

Wir schreiben auch Einladungen, Bestellzettel und Pläne. Wir planen den Betriebsausflug. Der findet einmal im Jahr statt.

Sobald das Café König geschlossen hat, holen wir die Kasse und zählen das Geld. Wir machen die Abrechnung. Dann können wir in der Reflexion allen sagen, wie viel Geld wir verdient haben.

Wäsche

Unsere Arbeitskleidung wird schmutzig. Sie muss gewaschen und gebügelt werden. Das ist die Aufgabe der Wäschegruppe.

Wir schauen uns die Wäsche genau an. Wo sehen wir Flecken? Wie riecht die Wäsche? Schmutzige Wäsche gehört in die Waschmaschine. Wir lernen, wie die Waschmaschine bedient wird.

Die nasse Wäsche hängen wir auf den Wäscheständer. Handtücher kommen meistens in den Trockner. Achtung! Der Trockner hat ein Fusselsieb. Das muss sauber sein.

Wir bügeln gerne mit dem Bügeleisen. Die T-Shirts sind danach so schön glatt und ordentlich. Wir hängen sie auf Kleiderbügel.

Kunsthandwerker

Wir arbeiten im Werkraum. Dort benutzen wir Werkzeuge und arbeiten mit Bauplan oder Schablone.

Wir haben schon viele Produkte hergestellt. Hier sind Beispiele:

- Der Serviettenhalter ist aus Holz und sieht aus wie eine Krone.
- Die Zahlen für die Tischnummern sind aus Aluminium. Das ist ein Metall.
- Für die Löffelhalter haben wir Beton angerührt. Der wird dann in eine Form gegossen.

Manche üben das Sägen mit der Dekupiersäge. Andere arbeiten mit der Drahtbürste oder mit Schleifpapier. Das kann ganz schön anstrengend sein. Wir wollen gründlich arbeiten und nicht trödeln.

Wir freuen uns, wenn unsere Sachen das Café König schöner machen!

Musik

Wir treffen uns und hören Musik oder singen Lieder. Wir dürfen schaukeln und uns bewegen lassen. Manchmal tanzen wir auch.

Das ist schön!

Wir arbeiten mit Bällen, Sand oder Bohnen. Menschen, die wir kennen, sind immer dabei.

Es gibt auch Arbeitsplätze für uns in den anderen Gruppen. Wir können arbeiten und uns dann wieder ausruhen. Hier ein Beispiel:

Josy ist 15 Jahre alt. Meistens ist sie in ihrem Rollstuhl unterwegs. Sie hat auch einen Stehständer mit einem Tisch. Der Stehständer hat kleine Räder und wird geschoben. Wenn Josy ihn benutzt, sieht man, wie groß sie ist. Sie kann jetzt alles überblicken.

Josy arbeitet in der Aufbau-Gruppe. Im Café König brauchen wir 40 Becher. Daraus trinken die Gäste. Die Becher stehen in der Küche. Sie sind aus Plastik. Es gibt rote, blaue, gelbe und grüne Becher. Josys Aufgabe ist es, die Becher an ihren Platz zu bringen. Jeden Donnerstag fährt sie im Stehständer durch das Schulhaus. Die bunten Becher transportiert sie auf ihrem Tisch. Dabei hilft ihr ihre Teilhabeassistentin.